

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 3–8 (gemäß § 26 Abs. 3a PO)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1–2 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1–2 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
 Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen -

Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung: curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:

1. Konstruktion
 2. Aktuelle Entwicklungen
 3. Bildungsökonomie
 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-221-0211-Gym	Pflicht

Modultitel Anorganische Chemie II (Gymnasium)**Modultitel (englisch)****Empfohlen für:** 1.–2. Semester**Verantwortlich** Professur für Anorganische Chemie**Dauer** 2 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Chemie der Nebengruppenelemente" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Organometall- und Festkörperchemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vertiefungspraktikum "Synthese einfacher anorganische Stoffe unter Nutzung präparativer Grundoperationen" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** Master Lehramt Gymnasium
Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Ziele

Die Studierenden erlernen wesentliche Aspekte der Chemie der Nebengruppenelemente, Organometallverbindungen sowie der anorganischen Festkörperchemie und erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zur Synthese einfacher anorganischer Stoffe.

Die Denk- und Arbeitsweisen in der Chemie, insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente werden vermittelt.

Inhalt

Experimentalvorlesung ACII (3 SWS): Stoffchemie der Nebengruppenelemente (Herstellung der Elemente, Verbindungen, Eigenschaften, Anwendungsaspekte), Komplexchemie (Aufbau der Komplexe, Bindungstheorien: LFT und MO-Modell, Reaktionen. Experimentalvorlesung ACIII (2 SWS): Stoffklassen der Organometallverbindungen, Cluster, Synthesen, Bindungsmodelle, Homogene Katalyse; Struktur und Eigenschaften der Festkörper, polyanionische und polykationische Verbindungen, Defektstrukturen, Ionenleitung, Bandstrukturen; magnetische, dielektrische und optische Eigenschaften.

Vertiefungspraktikum (2 SWS im WS, 3 im Zwischensemester: Synthese einfacher anorganische Stoffe unter Nutzung präparativer Grundoperationen (Filtern, Absaugen, Destillieren, Kristallzüchtung, Hochtemperatur-Festkörperreaktionen, Arbeiten mit Gasen).

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** E. Riedel: Moderne Anorganische Chemie, de Gruyter; C. Elschenbroich: Organometallchemie, Teubner.**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Praktikumsleistung im Vertiefungspraktikum (12 Protokolle))</i>	Vorlesung "Chemie der Nebengruppenelemente" (3SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Organometall- und Festkörperchemie" (2SWS)
	Vertiefungspraktikum "Synthese einfacher anorganische Stoffe unter Nutzung präparativer Grundoperationen" (5SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-221-0331-Gym	Pflicht

Modultitel Organische Chemie II (Gymnasium)**Modultitel (englisch)****Empfohlen für:** 1.–2. Semester**Verantwortlich** Professur für Organische Chemie**Dauer** 2 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Chemie der Naturstoffe" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Chemie der Farbstoffe und Tenside" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vertiefungspraktikum "Chemie der Naturstoffe, Farbstoffe und Tenside" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 165 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** Master Lehramt Gymnasium
Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Ziele

Der Studierende soll mit chemischen und biochemischen Aspekten wichtiger Naturstoffe vertraut gemacht werden. Dazu gehören u.a. Kohlenhydrate, Terpene, Alkaloide, Lipide, Aminosäuren, Peptide und Proteine. Desweiteren werden die chemischen Stoffklassen der Tenside und Farbstoffe behandelt. Die Denk- und Arbeitsweisen in der Chemie, insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente werden vermittelt.

Inhalt

Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Stoffklassen behandelt: Kohlenhydrate, O- und C-Glykoside; Aufbau und Eigenschaften von Terpenen, Steroiden, Alkaloiden; Struktur und psychische Wirkungen von Rauschgiften; bioaktive Lipide; Stoffklassen der Antibiotika; moderne Synthesemethoden chiraler nichtproteinogener Aminosäuren, Synthese von Peptiden und Proteinen. Konstitution, Farbtheorie, natürliche und synthetische Farbstoffklassen sowie Färbeverfahren von Farbstoffen; Klassifizierung, Wirkungsprinzip und Anwendung der Tenside. Das organische Naturstoffpraktikum beinhaltet Präparate zur Isolierung, Aufarbeitung, Reinigung und Charakterisierung unterschiedlicher Naturstoffklassen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Beyer-Walter: Lehrbuch der Organischen Chemie, Hirzel Verlag; N. Sewald, H. Jakubke, Peptides; H.-J. Quadbeck-Seeger: Chemie rund um die Uhr; Organikum, Wiley-VCH-Verlag.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (1 Protokoll)</i>	
	Vorlesung "Chemie der Naturstoffe" (3SWS)
	Vorlesung "Chemie der Farbstoffe und Tenside" (2SWS)
	Vertiefungspraktikum "Chemie der Naturstoffe, Farbstoffe und Tenside" (6SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-221-0712-Gym	Pflicht

Modultitel Chemiedidaktische Vertiefungsstudien (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Chemiedidaktik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Speziellere Aspekte der Chemiedidaktik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 55 h
- Seminar "Methodische Aspekte des Chemieunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Praktikum "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Chemieunterrichts für die Sekundarstufe I und II. Die folgenden Kompetenzen werden mit diesem Modul angestrebt:

- Fähigkeit zur fachdidaktischen Rekonstruktion von chemischen Sachverhalten und von naturwissenschaftlichen Erkenntniswegen (z.B. Fähigkeit, Sachverhalte adressaten- und sachgerecht darzustellen und für den Chemieunterricht unter Berücksichtigung eines angemessenen Medieneinsatzes aufzuarbeiten)
- Fähigkeit mit Bildungszielen und Lehrplänen umzugehen
- Fähigkeit, verschiedene Unterrichtskonzepte und -methoden im Hinblick auf ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren und konkrete Einsatzmöglichkeiten im Chemieunterricht vorzuschlagen
- Fähigkeit, Schulexperimente auf ihre Eignung für eine konkrete Adressatengruppe und auf ihre Aussagefähigkeit aus Schülersicht zu beurteilen und nach diesen Kriterien zu optimieren
- Fähigkeit zur Beobachtung, Erfassung und Bewertung von Lehr- und Lernprozessen
- Fähigkeit zur Rezeption und Interpretation von chemiedidaktischen Forschungsarbeiten

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt Die im Modul „Chemiedidaktische Grundlagen“ des BA-Studiums erworbenen Grundkenntnisse werden erweitert und exemplarisch vertieft. Während im BA-

Studium Schulexperimente nach einer fertigen Versuchsvorschrift durchgeführt wurden und unter Anleitung in schulische Kontexte eingebunden wurden, führen die Studierenden im MA-Studium eigene Recherchen zu geeigneten Experimenten durch, erproben und optimieren diese selbständig im Hinblick auf die Eignung für den Einsatz im Chemieunterricht und konstruieren auf dieser Grundlage eine Unterrichtsreihe unter Einbeziehung von Lehrplänen für das Gymnasium. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und die dazugehörigen Experimente demonstriert. Ein Manuskript dazu wird an alle Studierende verteilt. Damit werden über die scholorientierte Experimentierfähigkeit hinaus Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit, Analyse- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit gefördert.

Weiterhin werden verschiedene methodische Ansätze des Chemieunterrichts erarbeitet und kritisch reflektiert, um den Studierenden für die Schulpraxis ein vielfältiges Repertoire an Unterrichtsmethoden zur Verfügung zu stellen. Die Erarbeitung erfolgt in kleinen Studierendengruppen, die ihre Ergebnisse unter Aktivierung der anderen Seminarteilnehmer vorstellen. Auch die Frage nach einer Behandlung der verschiedenen Naturwissenschaften in fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten wird aufgegriffen. Eine Umsetzung der erlernten Fähigkeiten in die Unterrichtspraxis erfolgt im Rahmen des Schulpraktikums an Gymnasien. Hierzu wird ein ausführlicher Praktikumsbericht angefertigt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~chemdak/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: jeweils ein Seminarbeitrag in den beiden Seminaren</i>	
	Vorlesung "Speziellere Aspekte der Chemiedidaktik" (1SWS)
	Seminar "Scholorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (2SWS)
	Seminar "Methodische Aspekte des Chemieunterrichts" (2SWS)
	Praktikum "Scholorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (1SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien IV/V" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz
 Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
 1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0432	Pflicht

Modultitel **Physikalische Chemie Ia**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Physikalische Chemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 105 h
 • Seminar "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor Lehramt Chemie
 • Voraussetzung für Modul 13-211-0442

Ziele Der Studierende soll Grundlagen der Kinetik, Thermodynamik und Elektrochemie kennen und Berechnungen zu Energie- und Stoffumsatz sowie zur Veränderung von Zustandsvariablen ausführen können.

Inhalt Es wird eine Vorlesung zu Physikalische Chemie und dazu ein Seminar abgehalten. Die Vorlesung behandelt die Thermochemie, die Hauptsätze der Thermodynamik und die Grundlagen des thermodynamischen Gleichgewichts, der chemischen Reaktionskinetik und der Elektrochemie.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) oder Abschluss eines gleichwertigen Moduls

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~pci

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0551	Pflicht

Modultitel **Technische Chemie**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Technische Chemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Technische Chemie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor Lehramt Chemie

Ziele Grundkenntnisse der Technischen Chemie.

Inhalt Technische Chemie: Grundoperationen: thermische und mechanische Trennverfahren; chemische Reaktionstechnik: kinetische Grundlagen, Reaktormodelle, chemische Produktionsverfahren.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) und "Anorganische Chemie I" (13-211-0221) oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe Lehrbuch für Technische Chemie, Band 1-3, Georg Thieme Verlag

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technische Chemie" (3SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0752	Pflicht

Modultitel Chemiedidaktische Grundlagen

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Chemiedidaktik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Chemiedidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul dient der Ausrichtung des Studiums auf das Berufsziel Lehramt. Es ist im Bachelor Lehramt Chemie verwendbar.

Ziele

Die folgenden Kompetenzen werden mit diesem Modul angestrebt:

- Fähigkeit, den eigenen Rollenwechsel vom Chemieschüler/von der Chemieschülerin hin zum Chemielehrer/zur Chemielehrerin bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren.
- Fähigkeit, mit den Besonderheiten des Lehrens und Lernens im Unterrichtsfach Chemie umzugehen und dabei die Voraussetzungen und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu analysieren und zu reflektieren und bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen.
- Fähigkeit zur Diagnose von Lernleistungen und Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Chemieunterricht.
- Fähigkeit zur Durchführung und didaktischen Einordnung schulchemischer Experimente unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften
- Fähigkeit zur Verwendung und Klassifizierung von naturwissenschaftlichen Modellen.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5, 3–4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Chemische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie erworben wurden, sollen mit chemiedidaktischem Wissen und schulchemischen Fragestellungen verknüpft werden. Im Rahmen dieses Moduls sollen sich die Studierenden zunächst ihrer eigenen Vorstellungen von Chemieunterricht und Lernen bewusst werden und davon ausgehend tragfähige Vorstellungen von effektivem Lehren und Lernen aufbauen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Chemieunterricht erarbeiten. Die Studierenden sollen befähigt werden, Chemieunterricht begründet zu planen und die Lernprozesse im Chemieunterricht zu verstehen. Lerntheoretische

Erkenntnisse werden auf den Chemieunterricht bezogen und daraus Prinzipien für die Unterrichtsgestaltung abgeleitet. Die Studierenden sollen ein Repertoire an integrativen, schulrelevanten Experimenten und Modellvorstellungen entwickeln. Da das Experiment zwar eine notwendige, aber noch keine hinreichende Bedingung für einen effektiven Chemieunterricht ist, werden auch die Bedingungen erarbeitet und eingeübt, unter denen der Experimenteinsatz im Chemieunterricht lernwirksam wird. Schulrelevante Experimente und deren konzeptionelle Einbettung werden kennen gelernt und diskutiert. Sicherheitsaspekte werden integriert. Die im Praktikum erarbeiteten Inhalte werden in Form von Protokollen dokumentiert. Im Rahmen der Schulpraktischen Studien werden erste Unterrichtsentwürfe von den Studierenden erstellt. Daraus ergeben sich die folgenden grundlegenden Inhalte dieses Moduls: Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (kognitiver Entwicklungsstand, Motivation, Ablauf von Lernprozessen), Schülervorstellungen (Schülervorstellungen zu grundlegenden chemischen Begriffen vor schulischer Instruktion, Schülervorstellungen nach schulischer Instruktion, Bedeutung für das Lernen), Ziele des Chemieunterrichts unter Beachtung von Richtlinien und Lehrplänen, Methoden und Medien des Chemieunterrichts (z.B. Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien wie Schulbuch, Transparente, Videos, Computer im Chemieunterricht), Experimente (grundlegende Schüler- und Lehrerexperimente aus dem Bereich der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie, Anforderungen an Schulexperimente und Bedingungen ihres lernwirksamen Einsatzes), Modelle und Modellvorstellungen (Erklärungsmächtigkeit und Grenzen von Modellen, Möglichkeiten und Gefahren bei der Veranschaulichung von Denkmodellen durch Sachmodelle), Chemische Formelsprache (Bedeutung chemischer Symbole, Möglichkeiten zur Ableitung von Symbolen), Probleme mit der Formelsprache im Chemieunterricht und deren Korrektur), Diagnosemöglichkeiten für Lernerfolg und Lernschwierigkeiten sowie Fördermöglichkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) und "Anorganische Chemie I" (13-211-0221) oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~chemdak

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (10 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Grundlagen der Chemiedidaktik" (2SWS)
	Praktikum "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (4SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (3SWS)
	Seminar "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0161	Pflicht

Modultitel **Analytik****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Strukturanalytik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Technische Umweltchemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung "Analytik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Analytik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Bachelor Lehramt Chemie**Ziele** Grundkenntnisse der Technischen Umweltchemie, Grundkenntnisse der spektroskopischen Methoden in der Analytischen Chemie.

Inhalt

Technische Umweltchemie: Additive Umweltschutzmaßnahmen zur Abluft- und Abwasserreinigung.
Spektroskopische Methoden: UV/vis, IR, NMR und Massenspektrometrie.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) und "Anorganische Chemie I" (13-211-0221) oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe

Fritz, Kern: Reinigung von Abgasen, Vogel; Kunz: Reinigung von Abwasser, Vogel; Nöthe: Abfall, Wiley-VCH4
Dudley Williams I. Fleming "Strukturaufklärung in der org. Chemie" Thieme Verlag

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (4 Antestate und 4 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Technische Umweltchemie" (2SWS)
	Vorlesung "Analytik" (2SWS)
	Praktikum "Analytik" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0442	Pflicht

Modultitel **Physikalische Chemie Ib**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Physikalische Chemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Experimentelle Physik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Experimentelle Physik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Praktikum "Physikalische Chemie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor Lehramt Chemie

Ziele Der Studierende soll Grundlagen der Experimentalphysik kennen und Techniken des Experimentierens beherrschen.

Inhalt Es wird eine Vorlesung zu Experimentalphysik und dazu ein Seminar abgehalten. Die Vorlesung enthält die Grundlagen der Mechanik, Optik und Elektrizitätslehre. Das Praktikum besteht aus Experimenten zur Kalorimetrie, Reaktionskinetik, Elektrochemie und zu Phasengleichgewichten.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) oder Abschluss eines gleichwertigen Moduls
Teilnahme am Modul "Physikalische Chemie Ia" (13-211-0432) oder Teilnahme an einem gleichwertigen Modul

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~pci

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (6 Antestate und 6 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Experimentelle Physik" (2SWS)
	Seminar "Experimentelle Physik" (1SWS)
	Praktikum "Physikalische Chemie I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2001	Pflicht

Modultitel **Grammatikographie, Lexikographie, Kontrastive Linguistik**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur Lexikologie, Professur Grammatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Grammatikographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Lexikographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Befähigung, Grammatiken und Wörterbücher auf den DaF-Prüfstand zu stellen und sich korpusbasiert, lernerlexikographisch und grammatikographisch relevante Phänomene anzueignen; Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten.

Inhalt Überblick über grammatikographische und lernerlexikographische Fragestellungen (einschließlich der Aufbereitung und Nutzung von Korpora); ausgewählte Themenbereiche der Kontrastiven Linguistik.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: • Präsentation im Seminar "Grammatikographie" und</i>	
<i>• Präsentation im Seminar "Lexikographie"</i>	
	Vorlesung "Kontrastive Linguistik" (2SWS)
	Seminar "Grammatikographie" (2SWS)
	Seminar "Lexikographie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
 Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen.
 Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen -

Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung: curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2004	Pflicht

Modultitel **Curriculare Planung, Lehrwerkanalyse, Materialentwicklung**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik/Methodik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Curriculare Planung und Lehrwerkanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curricula" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Vertieftes Verständnis der Grundlagen und Modelle der fremdsprachenorientierten Lehrwerk- und Curriculumforschung; Fähigkeit zur Entwicklung von Curricula; Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Beurteilung ausgewählter Lehrwerke; Fähigkeit zur Erstellung zielgruppenadäquater Lehr- und Lernmaterialien.

Inhalt Grundlagen und Modelle der fremdsprachenorientierten Lehrwerk- und Curriculumforschung; Methoden und Modelle der Curriculumentwicklung; Analyse von Lehr-/Lernmaterialien; Grundlagen der Materialentwicklung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Rezension zum Seminar "Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien"</i>	
	Vorlesung "Curriculare Planung und Lehrwerkanalyse" (2SWS)
	Seminar "Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien" (2SWS)
	Seminar "Curricula" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2005	Pflicht

Modultitel **Probleme der Text- und Varietätenlinguistik/ Fachsprachenforschung**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Lexikologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Text- und Varietätenlinguistik für DaF" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Probleme der Fach- und Wissenschaftssprachenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Ausgewählte Probleme der Text- und Varietätenlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Vertieftes Verständnis von Modellen und Methoden der Textlinguistik und der Varietätenlinguistik im Hinblick auf die Erarbeitung von Lehr-/Lernmaterialien (inkl. Grammatiken und Wörterbücher) und deren Einsatz im Unterricht DaF; Vertieftes Verständnis von Fachtextsorten und deren Merkmale; Fähigkeit, Curricula und Materialien für fachsprachliche Kurse zu entwickeln.

Inhalt Sprachvarietäten: mediale, territoriale, stilistische Differenzierung; Fachsprachen, Fachwortschätze und Fachtextsorten; Textlinguistik: Textbegriff, Textualität, Textstruktur, Textthema, Textfunktion, Textsorten, Textproduktion und Textverstehen; Intertextualität; Kulturspezifika von Textsorten.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Arbeitsportfolio im Seminar "Ausgewählte Probleme der Fach- und Wissenschaftssprachenforschung"</i>	
	Vorlesung "Text- und Varietätenlinguistik für DaF" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der Fach- und Wissenschaftssprachenforschung" (2SWS)
	Übung "Ausgewählte Probleme der Text- und Varietätenlinguistik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2009	Pflicht

Modultitel Probleme und Entwicklungstendenzen des Deutschen als Zweitsprache

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Kulturstudien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache: Aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen der Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Vertieftes Verständnis der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des DaZ-Lernens/-Lehrens, einschlägiger sprachbezogener Förder- und Integrationsmaßnahmen, der aktuellen Literatur zu Migration, Mehrsprachigkeit und Bilingualismus und der Prinzipien einer spezifischen DaZ-Didaktik; Fähigkeit zu wissenschaftlich fundierter Curriculumplanung und Lernmaterialentwicklung für den Bereich DaZ in Schule und/oder Erwachsenenbildung; Kenntnis DaZ-spezifischer Forschungsmethoden und Fähigkeit, sie auf eigene wissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden.

Inhalt Bilingualismus und Mehrsprachigkeit; Migrationsforschung; Sprachstandsdiagnosen; Lehrwerkanalyse, Lehrwerkentwicklung, Curriculumentwicklung im Bereich DaZ; Akkulturation; empirische Forschungsmethoden für DaZ; Durchführung eigener Forschungsprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Arbeitsportfolio im Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld"</i>	
	Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache: Aktuelle Probleme und Entwicklungstendenzen der Forschung" (2SWS)
	Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2SWS)
	Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2006	Pflicht

Modultitel **Testforschung und Testentwicklung**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Grammatik und Angewandte Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Testdesign" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Vertieftes Verständnis von Modellen und Methoden der fremdsprachenorientierten Testforschung; Fähigkeit, mit Hilfe qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden die Validität und Reliabilität bestehender Tests und Evaluationsmaßnahmen zu bewerten und eigene Tests und Evaluationsmaßnahmen zu entwickeln; Fähigkeit, Institutionen bei Evaluationsmaßnahmen zu beraten.

Inhalt Grundlagen der fremdsprachenorientierten Test- und Evaluationsforschung; quantitative und qualitative Methoden; standardisierte Prüfungen des DaF; Entwicklung gebrauchtorientierter und standardisierter Prüfungen; neuere Entwicklungen, u.a. Selbstevaluation, computeradaptive Verfahren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Arbeitsportfolio im Seminar "Testdesign"</i>	
	Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Testdesign" (2SWS)
	Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-004-2010	Pflicht

Modultitel **Aussprache, Sprechen, Rhetorik**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Bereich Phonetik/Rhetorik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konzepte fremdsprachlicher mündlicher Kompetenz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Deutsch als Fremdsprache

Ziele Vertieftes Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen der Ausspracheschulung und der Vermittlung mündlicher Handlungskompetenz auf der Basis aktueller Untersuchungen zum Aussprache- und Sprecherwerb; vertieftes Verständnis für mündliche Textsorten und ihre Merkmale; Erwerb rhetorischer Kenntnisse und Fähigkeiten; Fähigkeit, zielgruppenadäquate Materialien, Lehr- und Lernmaßnahmen, insbesondere für den Fortgeschrittenenunterricht, für Aussprache, mündliche Handlungsfähigkeit und rhetorische Gestaltung zu entwickeln.

Inhalt Probleme der kontrastiven Phonetik, Phonologie und Prosodie; Methoden und Modelle der Ausspracheforschung; Ausspracheerwerb; gesprochensprachliche Textsorten; Erwerb mündlicher Handlungsfähigkeit; Bewertungskriterien für Aussprache- und Sprechfertigkeiten; kulturspezifisches Gesprächsverhalten; Interkulturelle Rhetorik.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Literaturhinweise auf der Homepage des Herder-Instituts

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation im Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung"</i>	
	Seminar "Konzepte fremdsprachlicher mündlicher Kompetenz" (2SWS)
	Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2SWS)
	Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch als Fremdsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:

1. Konstruktion
 2. Aktuelle Entwicklungen
 3. Bildungsökonomie
 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 3–8 (6 aus 04-024-1005 bis -1007, -1009, 04-055-2001-Gym bis -2003-Gym)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-024-1007	Wahlpflicht

Modultitel System der deutschen Sprache, Theorie der Literatur und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Neuere deutsche Geschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "System der deutschen Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Literaturtheorie (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Mittelschule und Gymnasium
- Integrierter Studiengang polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Verfügen über breites und fundiertes explizites Wissen über die Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen

- Fähigkeit, dieses Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden
- Fähigkeit, sprachliche Phänomene und ihre Regularitäten ansatzweise selbstständig zu beschreiben und verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten bewerten zu können

Kenntnis der Grundlagen und Methoden der wichtigsten Paradigmen der Literaturwissenschaft

- Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Texte bestimmten Paradigmen zuzuordnen
- Fähigkeit, sich in der eigenen Arbeit an literarischen Texten begründet und reflektiert für die Wahl bestimmter Paradigmen zu entscheiden

Inhalt

In Vorlesung und Übung zur Sprachwissenschaft werden Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen auf fortgeschrittener Stufe zusammenhängend vermittelt.

Die Vorlesung „Literaturtheorie“ gibt einen Überblick über historische und aktuell diskutierte Bestimmungen des spezifischen Gegenstands der Literaturwissenschaft. Sie erläutert weiter die Grundlagen und methodischen Konsequenzen der wichtigsten Paradigmen der Literaturwissenschaft (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Diskursanalyse).

Das thematisch variierende Begleitseminar zur Vorlesung wird einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend behandeln.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002 oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "System der deutschen Sprache" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur - Teil 2" (1SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Literaturtheorie (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-055-2001-Gym	Wahlpflicht

Modultitel Sprachwissenschaft (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2.3.–4. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

- In schulspezifisch ausgewählten Teilbereichen Verfügen über exemplarisch vertieftes Wissen sowohl hinsichtlich sprachlicher Strukturen und Regularitäten als auch hinsichtlich der historischen Entwicklung und Bedingtheit sowie der kommunikativen und sozialen Einbettung dieser Strukturen und Regularitäten
- Fähigkeit, linguistische Probleme selbständig erkennen und bearbeiten zu können
- Fähigkeit, durch exemplarisches problemorientiertes Arbeiten erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf andere Bereiche zu übertragen.

Inhalt

In diesem Modul sollen - aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten - solche Gegenstände vertieft betrachtet und behandelt werden, die für die Schulpraxis von besonderer Bedeutung sind (s. Prüfungsanforderungen nach LAPO I):

- 1 Seminar zum Bereich "Geschichte der deutschen Sprache"
- 1 Vorlesung zum Bereich "System der deutschen Sprache"
- 1 Seminar zum Bereich "Sprache als Mittel der Kommunikation"

oder

- 1 Seminar zum Bereich "Geschichte der deutschen Sprache"
- 1 Vorlesung zum Bereich "Sprache als Mittel der Kommunikation"
- 1 Seminar zum Bereich "System der deutschen Sprache"

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Germanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Vorlesung "Sprachwissenschaft" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-055-2002-Gym	Wahlpflicht

Modultitel **Literaturgeschichte (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2.3.–4. Semester

Verantwortlich Koordinator/in Literaturwissenschaft

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Neuere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Die Studierenden verfügen in schulspezifisch ausgewählten Teilbereichen über exemplarisch vertieftes Wissen sowohl hinsichtlich literarwissenschaftlicher Strukturen und Regularitäten als auch der kommunikativen und sozialen Einbettung dieser Strukturen und Regularitäten. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme selbständig erkennen und bearbeiten zu können. Sie sind in der Lage, ihre durch exemplarisches und problemorientiertes Arbeiten erworbenen vertieften Fähigkeiten und Fertigkeiten auf andere Bereiche zu übertragen.

Die Lehrveranstaltungen entsprechen den fachlichen Zugangsvoraussetzungen nach LAPO I: Ältere Literatur, Neuere Literatur.

Inhalt

Das Modul dient einer komprimierten Darstellung literaturwissenschaftlicher Forschung an ausgewählten Gegenstandsbereichen. Gegenstand der Veranstaltung zur neueren deutschen Literatur sind zum einen spezielle Arbeitsbereiche wie Periodisierung, Gattungskonzeption, Methodendiskussion u.a., zum andern Aufgabenbereiche wie die forschungsgeschichtliche Positionierung und Interpretation komplexer Texte unter problemgeschichtlichem Aspekt, in vergleichender Perspektive (Nationalliteraturen, Künste, Wissenschaften, Philosophie) oder unter kulturhistorisch übergreifender Themenstellung (abendländische Traditionslinien).

Die Veranstaltung zur älteren deutschen Literatur zielt auf die Verdeutlichung des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturverständnisses. Spezielle Aspekte sind eine extensive interdisziplinäre Verzahnung von Wissensbereichen außerhalb der engen poetologischen Dimensionen sowie die Vertiefung der Kenntnisse der sozio-kulturellen Implikationen und der theologisch-philosophisch-kunsthistorischen Verflechtungen und Traditionen, einschließlich der Musik und Fachliteratur. Ziel ist die Bewußtmachung der kulturhistorischen Alterität.

Da die Gegenstandsbereiche, in der neueren wie der älteren Literatur, je nach Themenstellung eine generalisierende (Vorlesung) oder eine exemplarische (Seminar) Herangehensweise erfordern, ist die Form der Veranstaltung in das Ermessen des Dozenten gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Neuere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-055-2003-Gym	Wahlpflicht

Modultitel Standards und Kompetenzen: Deutschdidaktik (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2.3.–4. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- Seminar "Unterrichtsplanung im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- SPS "Schulpraktische Studien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Deutschunterrichts für Sekundarstufe I und II:

- Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion von Kompetenzmodellen / Lernzielbestimmungen für den Deutschunterricht am Gymnasium
- Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung des Methodeneinsatzes im Deutschunterricht
- Kenntnis von und Kompetenz zur Umsetzung diagnostischer und therapeutischer Verfahren im Deutschunterricht (einschließlich Evaluation)
- Kenntnis von und Fähigkeit zur Umsetzung von Planungsmodellen im Deutschunterricht (einschließlich Unterrichtsbesprechung)
- Leistungsnachweis "Fachdidaktik" nach LAPO I

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Lernziele des Deutschunterrichts / zu vermittelnde Kompetenzen, methodische Gestaltung und diagnostische Verfahren / Leistungsmessung des Deutschunterrichts in den Bereichen sprachliche und literarische Kommunikation Planung, Durchführung und Evaluation von Deutschunterricht

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
	Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
	Seminar "Unterrichtsplanung im Deutschunterricht" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Unterrichtsversuch)</i>	SPS "Schulpraktische Studien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-024-1005	Wahlpflicht

Modultitel **Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Mediävistik**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik), Professur Ältere deutsche Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
 • Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
 • Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
 • Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Mittelschule und Gymnasium
 • Integrierter Studiengang polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig)
 • Integrierter Studiengang polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Lyon)
 • M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele - Kenntnis von Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation
 - Verfügen über Grundkenntnisse zu Sprachhandlungswissen, textbezogenem Wissen und Stilphänomenen
 - Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen
 - Vertrautheit mit Problemen von Norm und Angemessenheit
 - Verfügen über die Fähigkeit zum bewussten, reflektierten Umgang mit Sprache und Kommunikation bzw. den Varietäten der deutschen Gegenwartssprache
 - Verfügen über Einsicht in die Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs
 - Verfügen über Einsicht in das Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache, in die Verschiebungen in diesem Gefüge sowie sich vollziehende Ausgleichsprozesse
 - Fähigkeit, das erworbene Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden
 - Kompetenz in den philologischen, tradierungsbedingten, methodologischen Grundlagen und den spezifischen Verstehensbedingungen mittelalterlicher Texte

Inhalt In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Kommunikation werden Kenntnisse über Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation sowie über Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Stilphänomene, Norm und

Angemessenheit vermittelt.

In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Variation werden Kenntnisse über Varietäten der deutschen Gegenwartssprache, Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs und Veränderungen im Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache vermittelt.

Die Lehrveranstaltungen zur älteren deutschen Literatur stellen die Entstehungs-, Rezeptions- und Überlieferungsbedingungen von Texten vor. Sie führen ein in ihre besonderen medialen Entfaltungen sowie ihre gesellschafts- und ideengeschichtlichen Kontexte.

Bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Variation“ ist das Seminar „Sprachliche Kommunikation“, bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Kommunikation“ das Seminar „Sprachliche Variation“ zu belegen.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002 oder Abschluss gleichwertiger Module
Teilnahme am Modul 04-024-1003 oder Teilnahme an einem gleichwertigen Modul

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1SWS)
	Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1SWS)
	Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-024-1006	Wahlpflicht

Modultitel Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Kinder- und Jugendliteratur

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik), Professur Kinder- und Jugendliteratur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Grundschule und Förderschule
- M.A. Wirtschaftspädagogik
- Wahlbereich Germanistik

Ziele

- Kenntnis von Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation
- Verfügen über Grundkenntnisse zu Sprachhandlungswissen, textbezogenem Wissen und Stilphänomenen
- Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen
- Vertrautheit mit Problemen von Norm und Angemessenheit
- Verfügen über die Fähigkeit zum bewussten, reflektierten Umgang mit Sprache und Kommunikation bzw. den Varietäten der deutschen Gegenwartssprache
- Verfügen über Einsicht in die Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs
- Verfügen über Einsicht in das Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache, in die Verschiebungen in diesem Gefüge sowie sich vollziehende Ausgleichsprozesse
- Fähigkeit, das erworbene Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden
- Kenntnisse über verschiedene Aspekte zum Komplex „Kinder- und Jugendliteratur“

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Kommunikation werden Kenntnisse über Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation sowie über Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Stilphänomene, Norm und Angemessenheit vermittelt.

In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Variation werden Kenntnisse über

Varietäten der deutschen Gegenwartssprache, Funktions- und Wirkungsweise unterschiedlichen Sprachgebrauchs und Veränderungen im Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache vermittelt.

Die Vorlesung „Kinder- und Jugendliteratur“ informiert über Hilfsmittel der historischen Kinderbuchforschung, Entstehungsbedingungen einer geschlechtsspezifischen intentionalen Kinder- und Jugendliteratur, Gattungen der Kinder- und Jugendliteratur, Epochen der Kinder- und Jugendliteratur, Kindheit und Adoleszenz im Medium der Kinder- und Jugendliteratur, über ausgewählte Repräsentanten der literarischen Kindererziehung und über Theorien des Naiven bzw. Kindgemäßen.

Das thematisch variierende Begleitseminar zur Vorlesung wird einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend behandeln.

Bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Variation“ ist das Seminar „Sprachliche Kommunikation“, bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Kommunikation“ das Seminar „Sprachliche Variation“ zu belegen.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-003-1001 und 04-003-1002 oder Abschluss gleichwertiger Module
Teilnahme am Modul 04-024-1003 oder Teilnahme an einem gleichwertigen Modul

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sprachliche Variation bzw. Sprachliche Kommunikation" (1SWS)
	Seminar "Sprachliche Kommunikation bzw. Sprachliche Variation" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)
	Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-024-1009	Wahlpflicht

Modultitel Grundlagen von Lernen und Lehren im Deutschunterricht

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Textrezeption- und produktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- SPS "Schulpraktische Studien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch Gym, MS und FS ohne der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
- Integrierter Studiengang polyvalenter Bachelor Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig)
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele:

- Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses
- Kenntnis und Evaluation exemplarischer fachdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen im Deutschunterricht
- Kenntnis der Gestaltung von Deutschunterricht: integrative/projektorientierte und lernbereichsgegliederte Verfahren

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3-6 bildungswissenschaftlicher Studien.

Inhalt

Voraussetzungen und Bedingungen von Deutschunterricht
 Entscheidungsfelder (Ziele; Inhalte, Methoden, Medien)
 Integrativer, projektorientierter und lernbereichsgegliederter Deutschunterricht

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 07-101-4201, 07-101-5201, 07-101-4207 oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2SWS)
	Seminar "Textrezeption- und produktion" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung zum Unterrichtsversuch, mit Wichtung: 1	SPS "Schulpraktische Studien" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt

Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-002-1103	Pflicht

Modultitel **Literaturgeschichte/ Geschichte der Britischen Inseln II**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Vorlesung "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Übung "Geschriebener Akademischer Diskurs I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B. A. Anglistik
 • M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)
 • B. A. mit Wahlfach Anglistik
 • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele Vertiefung der Überblickskenntnisse und spezifischer Kenntnisse anhand von ausgewählten Beispielen;
 Grundkompetenzen in den Gebieten Essay-Writing und Medieneinsatz, analytische Fähigkeiten für exemplarische Texte und ihre Kontexte

Inhalt Vertiefung und Ergänzung von Modul 1101 und/oder Modul 1102; Vermittlung von spezifischen Kenntnissen der britischen Literatur- und Kulturgeschichte; Übung zum akademischen Schreiben über literatur- und kulturgeschichtliche Themen

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-002-1101

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay als Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 5 Seiten) , mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturstudien" (2SWS)
	Vorlesung "Literatur" (2SWS)
	Übung "Geschriebener Akademischer Diskurs I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-023-1201	Pflicht

Modultitel **Der Fremdsprachenaneignungsprozess**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur Fachdidaktik Englisch

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Sprachdidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Ziel, Inhalt, Methode" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor Lehramt Englisch an Gymnasien, Mittelschulen, Förderschulen
- M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Ziele Kenntnis beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für das Fremdsprachenlernen; Fähigkeit zur beispielhaften Erläuterung fachlicher Sachverhalte im Fremdsprachenunterricht unter Berücksichtigung des Vorverständnisses der Lerner; Planungs- und Umsetzungsfähigkeiten von fachlichen Erkenntnissen im Englischunterricht (Einzelstunden); Fähigkeiten zur Erkundung und kritischen Analyse des Englischunterrichts; Fähigkeiten zur Reflexion des eigenen Lernprozesses

Inhalt Grundlagen der Fachdidaktik/fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen; fachdidaktische Aufarbeitung von fachlichem Wissen und fachlichen Erkenntnisweisen; adressatenbezogene Vermittlungstechniken; Planung und Analyse von Englischunterricht; erste Erprobung, Analyse und Evaluation punktuellen Lehrerhandelns

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik" (2SWS)
	Seminar "Sprachdidaktik" (2SWS)
	Seminar "Ziel, Inhalt, Methode" (2SWS)
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 0	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-002-1104	Pflicht

Modultitel **Britische Kultur und Literatur I**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B. A. Anglistik
- M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)
- B. A. mit Wahlfach Anglistik

Ziele Grundkenntnisse interdisziplinären Arbeitens, Textanalyse von Primärtexten, Anwendung von Kulturstudientheorien, Aufbau und Training der Übersetzungsfertigkeit

Inhalt Kenntnisse der britischen Gegenwartskultur und der englischsprachigen Literatur inklusive Neuerer Englischsprachiger Literaturen (NEL); spezifische Aspekte, z. B. Gattungen und Genres, Motive, Themen
Kompetenzen: Anwendung historischen Hintergrundwissens und Erklärung der Gegenwart; Kontextualisierung von Literatur und Kultur; Übersetzung von Texten aus verschiedenen Bereichen der britischen Kultur

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-002-1101

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)*, mit Wichtung: 2	Seminar "Kulturstudien" (2SWS)
	Seminar "Literatur" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Übersetzen" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-054-2105-Gym	Pflicht

Modultitel	Identitätskonstruktionen auf den Britischen Inseln und in den postkolonialen Kulturen
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Literaturwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Seminar "Literaturwissenschaft II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h • Seminar "Kulturstudien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Seminar "Kulturstudien II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt Gymnasium • M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)
Ziele	Interdisziplinäres Arbeiten, Textanalyse von Primär- und Sekundärtexten, Anwendung von Kulturstudien- und literaturwissenschaftlichen Theorien.
Inhalt	Identität und Alterität auf den Britischen Inseln in ihrem geistesgeschichtlichen Kontext; Methoden, Epochen englischsprachiger Literatur, literatur- und kulturwissenschaftliche Textanalyse im Kontext englischsprachiger Kulturen. Kompetenzen: Textanalyse, Diskurstheorien, Literaturtheorien und ihre Anwendungen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-002-1104
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Literaturwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Literaturwissenschaft II" (1SWS)
	Seminar "Kulturstudien I" (2SWS)
	Seminar "Kulturstudien II" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-054-2201-Gym	Pflicht

Modultitel **Entwicklung fremdsprachiger und interkultureller Kompetenz (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Fachdidaktik Englisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Entwicklung verschiedener methodischer Ansätze in der Fachdidaktik Englisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien IV/ V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Lehramt Gymnasium
- M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Englischunterrichts für die Sekundarstufe I und II:

- Fähigkeit zur Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten und deren kritische Wertung;
- Fähigkeit zur Modellierung des Lehrens und Lernens bezogen auf Sek. I und II;
- Fähigkeit zur Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit bezogen auf verschiedene Kompetenzen (sprachlich, interkulturell, sozial) und deren kritische Analyse;
- Fähigkeit zur Planung und Umsetzung selbstgesteuerten Lernens;
- Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz von Medien zur Steigerung der Lernmotivation und Lerneffizienz.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Ausgewählte Theorien und Forschungsansätze in der Fachdidaktik Englisch; Bildungsstandards; Vermittlungs- und Aneignungsstrategien für die Fremdsprache; Motivation im Englischunterricht; Methodenvielfalt unter Aspekten wie Heterogenität der Lerner, Lernertypen, fächerübergreifendes Lernen ...; Erkundung und Analyse von Englischunterricht über einen längeren Zeitraum.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-023-1201

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 2	
	Vorlesung "Entwicklung verschiedener methodischer Ansätze in der Fachdidaktik Englisch" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien IV/ V" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt

Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-054-2301-Gym	Pflicht

Modultitel **Anglistische Linguistik (vertieft)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professuren der anglistischen Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Linguistik B / Sprachgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Linguistik C / Varietäten oder Textlinguistik oder aus Linguistik A / Systemlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Sprachpraxis: Geschriebener Akademischer Diskurs II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Lehramt Gymnasium
- M. Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

Ziele Vertiefte Kenntnisse über die Geschichte der englischen Sprache sowie in einem Bereich der Systemlinguistik oder der Textlinguistik oder den Varietäten des modernen Englisch. Sichere Fremdsprachbeherrschung im schriftlichen akademischen Diskurs.

Inhalt Seminar Linguistik B / Sprachgeschichte: Vermittlung vertiefter Kenntnisse zum Sprachwandel oder zur historischen Entwicklung einer ausgewählten Sprachebene.

und

Seminar Linguistik C / Varietäten: Vertiefende Analyse von entweder sozialen oder lokalen oder stilistischen Varietäten einer zugrunde liegenden Ausprägung des (Welt-)Englischen.

oder

Seminar Linguistik C / Textlinguistik (2 SWS)

Behandlung entweder der Texttypologie oder der Textrezeption und -produktion oder der Analyse von Diskursen.

oder

Seminar Linguistik A / Systemlinguistik (2 SWS)

Vertiefte Behandlung ausgewählter Gebiete der Systemlinguistik, wie z.B. Morphologie, Semantik, Syntax.

und

Übung Sprachpraxis „Geschriebener Akademischer Diskurs II“ (2 SWS)

Der Schwerpunkt liegt auf Textcharakteristika, linguistischer Komplexität und Diskursstruktur im akademischen Essay.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-002-1302

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung* 45 Min., mit Wichtung: 2	Seminar "Linguistik B / Sprachgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Linguistik C / Varietäten oder Textlinguistik oder aus Linguistik A / Systemlinguistik" (2SWS)
Klausur* 120 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis: Geschriebener Akademischer Diskurs II" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-GTC-BA10-LER	Pflicht

Modultitel Altes Testament I: Geschichte und Literaturgeschichte Israels

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Proseminar "Proseminar Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Kernfach „Geschichte und Theologie des Christentums“
- Bachelor Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Ziele Die Studierenden erwerben ein Überblickswissen über die Geschichte Israels und werden zur selbstständigen Handhabung methodischer Kenntnisse der Textauslegung angeleitet.

Inhalt Vermittlung eines Überblickswissens über die Geschichte und Literaturgeschichte Israels von ihren Anfängen bis zur hellenistischen Zeit sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten in der Methodik der Auslegung und Interpretation alttestamentlicher Texte.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Einführung in Geschichte und Theologie des Christentums" (01-GTC-BA00) oder Abschluss eines gleichwertigen Moduls

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Überblicksvorlesung" (4SWS)
	Proseminar "Proseminar Altes Testament" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-GTC-MA10-01-G	Pflicht

Modultitel **Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften I (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Alttestamentliche Wissenschaft/Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
• Seminar "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Wahlpflichtmodul für Schwerpunkte Kirchengeschichte/Systematische Theologie und Praktische Theologie)
• Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)
• Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium
• Master Lehramt Evangelische Religion Mittelschule

Ziele Gewinnung von Erkenntnissen zu Inhalt, Geschichte, Theologie und Umwelt zu Pentateuch/Propheten/Schriften I.
Im Seminar wird die Umsetzung der erworbenen bibelwissenschaftlichen Kenntnisse in die Praxis des Religionsunterrichts auf der Basis des Lehrplans der Sekundarstufe I und II eingeübt.

Inhalt Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Schriften aus den Bereichen Pentateuch/Propheten/Schriften I, Überblick über Forschungszusammenhänge zur Exegese von Pentateuch/Propheten/Schriften I sowie Anwendung exegetisch-methodischer Kenntnisse zu Themen der Exegese von Pentateuch/Propheten/Schriften. Einblicke in die altorientalische Religionsgeschichte sind Bestandteil der Modulinhalte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften I" (4SWS)
	Seminar "Altes Testament: Exegese Pentateuch/Propheten/Schriften I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-MA30/40-Gy	Pflicht

Modultitel Historische und Systematische Theologie (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie/Institut für Kirchengeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Kirchengeschichte oder Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium

Ziele Vermittlung eines Überblicks über historische und systematische Fragestellungen, Anleitung zu eigenständiger Analyse theologischer und staatskirchenrechtlicher Texte, Einübung in die Urteilsbildung zu ethischen Problemstellungen.

Inhalt

- Grundlegende Kenntnisse der Kirchengeschichte, besonders der Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts
- Ausgewählte Themen der sächsischen und der oberlausitzer Kirchengeschichte
- Grundlegende Kenntnisse über Konzeptionen christlicher Dogmatik und christlicher Ethik
- Grundlegende Kenntnisse über ökumenische Theologie und vergleichende Religionswissenschaft
- Grundlegende Kenntnisse über Staatskirchenrecht

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Kirchengeschichte oder Systematische Theologie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
 Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen.
 Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen -

Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung: curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-GTC-MA20-02-G	Pflicht

Modultitel Neues Testament: Jesus und die Evangelien (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Neues Testament/Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. „Geschichte und Theologie des Christentums“ (Pflichtmodul für Schwerpunkt Biblische Theologie, Wahlpflichtmodul für Praktische Theologie)
- Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium
- Master Lehramt Evangelische Religion Mittelschule
- Master Lehramt Evangelische Religion Förderschule

Ziele Kenntnisse von Geschichte, Methoden und Ergebnissen der Jesusforschung. Im Seminar wird die Umsetzung der erworbenen bibelwissenschaftlichen Kenntnisse in die Praxis des Religionsunterrichts auf der Basis des Lehrplans der Sekundarstufe I und II eingeübt.

Inhalt Erarbeitung historischer Erkenntnisse über das Leben und Wirken Jesu und seine Interpretation in den Evangelien. Vermittlung von Kenntnissen der historisch-kritischen Erforschung der Evangelien sowie die Einübung eigenen kritischen Urteilsvermögens.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (4SWS)
	Seminar "Neues Testament: Jesus und die Evangelien" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-BA30/40-LE	Pflicht

Modultitel	Zentrale Themen der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kirchengeschichte/Institut für Systematische Theologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Zentrale Themen der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Seminar "Zentrale Themen der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Bachelor Lehramt Evangelische Religion
Ziele	Die Studierenden erwerben ein Überblickswissen über die wichtigsten Phasen der Geschichte der Kirche von den Anfängen bis in die Neuzeit. Darüber hinaus werden sie zur selbstständigen Handhabung methodischer Kenntnisse und zur kritischen Reflexion kirchen- und dogmengeschichtlicher Fragestellungen angeleitet.
Inhalt	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mit epochemachenden Ereignissen von 2000 Jahren Kirchengeschichte bzw. grundlegenden Fragen der Systematischen Theologie vertraut gemacht und befähigt werden, diese in ihrer historischen wie theologischen Dimension zu erfassen. Die Vorlesung ist auf zentrale Themen hin profiliert, das Seminar dient der Vertiefung und Reflexion konkreter ausgewählter Problemstellungen der Forschung.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Einführung in Geschichte und Theologie des Christentums" (01-GTC-BA00) oder Abschluss eines gleichwertigen Moduls
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Zentrale Themen der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie" (4SWS)
	Seminar "Zentrale Themen der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-MA60-Gym	Pflicht

Modultitel Praxis des Religionsunterrichts (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion am Gymnasium" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methoden im Fach Religion am Gymnasium" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Fachdidaktische Erprobung von zentralen Themen des Lehrplans am Gymnasium" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Master Lehramt Evangelische Religion Gymnasium

Ziele

- Die Studierenden können über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die allgemeinen Zielsetzungen des Faches Ev. Religion der Sekundarstufe I und II sowie dessen Lehrplaninhalte Auskunft geben.
- Sie können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse fachdidaktische Entscheidungen fällen und sie unterrichtspraktisch umsetzen.
- Sie sind in der Lage, Lernsituationen am Gymnasium didaktisch reflektiert methodisch abwechslungsreich zu gestalten.
- Sie können ihre didaktischen Entscheidungen mehrperspektivisch begründen
- Sie sind in der Lage didaktische Alternativen zu bedenken und fachdidaktisch zu beurteilen.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5, 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Ziel dieses Moduls ist es, in die Praxis des Religionsunterrichts am Gymnasium einzuführen. Um dies zu erreichen, findet eine zweistündige Vorlesung statt, in der die Bedingungen und Grundzüge der Unterrichtsplanung für den Religionsunterricht am Gymnasium thematisiert und didaktische Entscheidungsprozesse konzeptionell begründet dargestellt werden. In einer Übung geht es darum, schulartspezifische Unterrichtsmethoden kennen zu lernen und einzuüben, die dazu dienen, das theoretisch erworbene Wissen umzusetzen. In einem sich an die Vorlesung und die Übung anschließenden fachpraktischen Seminar werden zentrale Themen des Lehrplans aufgegriffen und unterrichtspraktisch am Gymnasium erprobt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe www.uni-leipzig.de/~theolweb/index.htm

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (3 Wochen) , mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unterrichtsplanung im Fach Religion am Gymnasium" (2SWS)
	Seminar "Methoden im Fach Religion am Gymnasium" (2SWS)
	Übung "Fachdidaktische Erprobung von zentralen Themen des Lehrplans am Gymnasium" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:

1. Konstruktion
 2. Aktuelle Entwicklungen
 3. Bildungsökonomie
 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 3–8 (6 aus 03-HIS-0201 bis -0207, -0209 bis -0214, -0219)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0205	Wahlpflicht

Modultitel **Vergleichende Landesgeschichte (8. – 16. Jahrhundert)** (Schwerpunktmodul)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen

- Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Vergleichende Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Geschichte
- Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
- Wahlbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein, und sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten.

Inhalt Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturen der deutschen Geschichte des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit in landesgeschichtlich vergleichender Perspektive vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur des deutschsprachigen Raumes stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden Arbeitstechniken und selbständiges Forschen geübt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0207	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (1650-1800) (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Geschichte
 • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
 • Wahlbereich
 • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
 • M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.

Inhalt Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die politischen, sozialen und geistesgeschichtlich-kulturellen Formierungsprozesse zwischen 1650 und 1800 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Säkularisierung und europäischem Völkerrecht, Aufklärung und Barockkultur, Bürgernation und Obrigkeitsstaat, Reformabsolutismus und Revolution vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte und intensivieren den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte im Übergang zur Moderne und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0210	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte im Zeitalter der Revolutionen (1776-1848/49) (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
Inhalt	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen von der Amerikanischen und der Französischen Revolution bis hin zur Revolution 1848/9 vertraut gemacht. Die demographische Entwicklung in Europa, der Industrialisierungs- und Technologisierungsprozess und dessen soziale Folgen bilden in diesem Kontext wichtige Elemente bei der Analyse der damaligen politischen Gesellschaftskonflikte zwischen monarchischem Prinzip und Volkssouveränität sowie Konservatismus, Liberalismus und Nationalismus.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0212	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit (1914/18-1945)
(Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und
Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30
h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
• Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h
Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Geschichte
• Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
• Wahlbereich
• B.Sc. Wirtschaftspädagogik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche
Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz,
das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster
selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.
Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger
wissenschaftlicher Arbeit hinführt.

Inhalt Vor dem Hintergrund der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit werden die
Studierenden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und
wesentlichen Entwicklungstendenzen vertraut gemacht. Am Beispiel Weimars und
des Dritten Reiches wird der diese Epoche bestimmende Kampf zwischen
Demokratie und Diktatur auf innen- und außenpolitischer Ebene verdeutlicht.
Erläuterungen der Forschungsdebatten zur Auflösung der Weimarer Demokratie,
dem Aufstieg des Nationalsozialismus sowie dem Rassen- und Vernichtungskrieg
sollen das Epochenverständnis vertiefen.
Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken
vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme
an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0214	Wahlpflicht

Modultitel	Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen die historischen Wurzeln der modernen Gesellschaften kennen lernen und die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Durch die Analyse von Quellen und die Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sollen zentrale Arbeitstechniken vermittelt werden.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Gesellschaftsgeschichte der Moderne vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl gesellschaftliche Binnenstrukturen und Institutionen wie auch Aspekte wie Geschlecht (Gender), Religion und Herrschaft behandelt werden. Zudem kann ein Vergleich mit außereuropäischen Gesellschaften gezogen werden. Bei unterrichtsbegleitenden Hausaufgaben und der Hausarbeit im Seminar werden erste eigenständige Forschungsaufgaben gelöst, während in der mündlichen Prüfung Überblickswissen und Darstellungskompetenz abgeprüft werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0219	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der römischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft I (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der römischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte der römischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Polyvalenter Bachelor Lehramt Geschichte • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der römischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.</p> <p>Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.</p>
Inhalt	<p>Im Schwerpunktmodul zur Römischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.</p> <p>Das Modul umfasst zeitlich die römische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen des Römischen Staates. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) Beginn, Aufstieg und Ende der römischen Republik mit der Entstehung des Prinzipats unter Augustus als neuer Regierungsform. Auch der spätantike Staat am Übergang zum Mittelalter wird in das Modul einbezogen. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für Studierende des BA-Studiengangs Geschichte und des MSc WiPäd: Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen;</p> <p>Für Studierende des Wahlbereichs/des polyvalenten BA: keine</p>

Teilnahmevoraussetzung.

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte der römischen Antike I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der römischen Antike I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0201	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte der griechischen Antike: Politik, Verfassung, Gesellschaft I (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Alte Geschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Geschichte der griechischen Antike I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Geschichte
 • Polyvalenter Bachelor Lehramt Geschichte
 • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
 • M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden sollen lernen, grundlegende Entwicklungen der griechischen Antike in Politik, Verfassung und Gesellschaft zu erkennen, die Interdependenzen zwischen ihnen zu verstehen und dieses Wissen auch gleichzeitig anschlussfähig für andere Epochen zu machen.
 Dabei wird der Umgang mit antiken Text-Quellen (Lektüre von griechischen und lateinischen Quellen in deutscher Übersetzung, einfache lateinische Texte im Original) und die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (bibliographieren, recherchieren, analysieren, interpretieren) eingeübt.

Inhalt Im Schwerpunktmodul zur griechischen Geschichte soll an Hand von Schwerpunktthemen aus dem Bereich Politik, Verfassung und Gesellschaft grundlegendes Wissen zu Themen erworben werden, die sowohl für die Entwicklung in der Antike als auch in der Nachwirkung eine besondere Rolle gespielt haben.
 Das Modul umfaßt zeitlich die griechische Geschichte und bietet den Studierenden anhand von ausgewählten Schwerpunkten einen Einblick in Strukturen und Ordnungen der griechischen Polis. Im Zentrum stehen dabei (im Wechsel) die Entwicklung der Attischen Demokratie mit besonderer Berücksichtigung der äußeren und inneren Konflikte im 5. und 4. Jh. v. Chr. sowie die Veränderungen im Hellenismus. Innerhalb dieser Themen werden die Rolle herausragender Persönlichkeiten hinterfragt und die Darstellung der Strukturen in den Vordergrund gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen Für Studierende des BA-Studiengangs Geschichte und des MSc WiPäd: Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen;
 Für Studierende des Wahlbereichs/des polyvalenten BA: keine

Teilnahmevoraussetzung.

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte der griechischen Antike I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der griechischen Antike I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0203	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im hohen und späten Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen Grundkenntnisse in mindestens einer Quellsprache (Latein, Altgriechisch)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0204	Wahlpflicht

Modultitel	Sächsische Landesgeschichte (8. – 16. Jahrhundert) (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Sächsische Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein, und sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten.
Inhalt	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturproblemen der sächsischen Landesgeschichte im Mittelalter und in der Neuzeit vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Mitteleuropa stehen dabei im Mittelpunkt und werden im Kontext der deutschen und europäischen Entwicklung betrachtet. Dafür werden Arbeitstechniken und selbständiges Forschen geübt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Sächsische Landesgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0206	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg (1500-1650) (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Dauer 1 Semester

Modulturnus unregelmäßig

Lehrformen • Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
 • Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Geschichte
 • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
 • Wahlbereich
 • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
 • M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.

Inhalt Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge zwischen 1500 und 1650 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Renaissance und Humanismus, Reformation und Staatsbildung sowie mit der Kriegs- und Friedensproblematik am Beginn der Neuzeit vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0209	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit (1500-1800) (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Geschichte
• Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
• Wahlbereich
• B.Sc. Wirtschaftspädagogik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse in Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut werden.

Inhalt Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft in Europa und in den europäischen Besitzungen in Übersee zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert sowie den grundlegenden Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den europäischen Überseegebieten andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Geschichte der vorindustriellen Zeit, interpretieren Quellen und sind in der Lage, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0211	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus (1848/9-1914/18) (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Geschichte
- Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
- Wahlbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen. Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.

Inhalt Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen des Zeitalters der Nationalstaatsbildung, des Imperialismus, Kolonialismus und des I. Weltkrieges von 1848 bis 1918 vertraut gemacht. Der Kampf um „Gleichgewicht oder Hegemonie“ in Europa wie auch auf außereuropäischem Gebiet (Kolonialismus) bilden Schwerpunkte, die auf der Grundlage der Forschungsdebatten, einschließlich methodischer Fragen, vertieft werden sollen. Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0213	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung (1945-Gegenwart) (Schwerpunktmodul)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte und Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Geschichte
- Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule
- Wahlbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen. Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.

Inhalt Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung des Kalten Krieges werden die Entstehung zweier deutscher Staaten und ihre Einbindung in die jeweiligen Blöcke, die Entwicklung ihrer unterschiedlichen Herrschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme sowie die Ambivalenz des innerdeutschen Verhältnisses beleuchtet. Den Abschluss bilden die Revolution von 1989/90 in der DDR sowie die sich daran anschließenden Transformations- und Integrationsprozesse seit 1989/90 im wiedervereinten Deutschland. Die Kenntnis der Forschungsdebatten zu diesen Entwicklungen und Ereignissen sollen das Epochenverständnis vertiefen. Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0202	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter (Schwerpunktmodul)
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Bachelor Lehramt Gymnasium und Mittelschule/Förderschule • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im frühen und hohen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam und Gentilreligionen geprägten oder beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder Teilnahme an gleichwertigen Modulen; Grundkenntnisse in mindestens einer Quellsprache (Latein oder Altgriechisch).
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit , mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz

Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt

Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2216	Pflicht

Modultitel **Vertiefungsmodul Moderne Datenbanktechnologien**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Abteilung Datenbanken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik
- Vertiefungsmodul im Master Lehramt

Ziele Mit diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenbanktechnologien. Dies sollte sich in der Auswahl der Veranstaltungen ausdrücken. Das Spektrum der angebotenen Themen ist breit gefächert, so dass sowohl etablierte als auch neu entstehende Gebiete in das Modul aufgenommen werden konnten. Diese Flexibilität entspricht dem universitären Charakter der Ausbildung.

Bei Wahl des Fachseminars in das Modul beweist der Studierende seine Fähigkeit, sich unter Anleitung, aber weitestgehend selbständig, in ein Wissenschaftsgebiet einzulesen.

Inhalt Der Studierende wählt aus den folgenden Lehrveranstaltungen entweder drei Vorlesungen oder zwei Vorlesungen und ein Seminar aus, wobei bei dieser Auswahl die in der folgenden Aufstellung zuerst genannten Veranstaltungen stärker empfohlen werden.

- Vorlesung Implementierung von Datenbanksystemen I
Inhalt:
 - Aufbau von DBS (Schichtenmodell)
 - Externspeicherverwaltung: Dateiverwaltung, Einsatz von Speicherhierarchien, Disk-Arrays, nicht-flüchtige Halbleiterspeicher
 - Pufferverwaltung: Lokalität, Speicherallokation, Seitenlokalisierung, Seitenersetzung, Lesestrategien (Demand-, Prefetching), Schreibstrategien
 - Satzverwaltung: Freispeicherverwaltung, Satzadressierung, lange Felder
 - Indexstrukturen für DBS: B-Bäume, Hash-Verfahren, Grid-File, R-Baum, Text-Indizes, etc.
 - Anfragebearbeitung: Übersetzung/Interpretation, Query-Optimierung.

•Vorlesung Mehrrechner-Datenbanksysteme

Inhalt:

- Klassifikation von Mehrrechner-DBS
- Architektur von Verteilten DBS
- Datenverteilung
- Verteilte und parallele Anfrageoptimierung
- Transaktionsverwaltung in Verteilten DBS
- Replizierte DBS
- Cluster-DBS (Shared Disk).

•Problemseminar aus dem Gebiet der Datenbanktechnologie oder verwandten Gebieten, beispielsweise der Bio-Informatik. Die Themenstellung richtet sich nach den aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Datenbanktechnologie bzw. verwandter Gebiete. Die aktuellen Themen werden im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Im Rahmen des Seminars ist eine Ausarbeitung zu einem Teilthema anzufertigen und über ihren Inhalt vorzutragen.

• Vorlesung Geoinformationssysteme II

Inhalt:

- Anfragesprachen für GIS
- Datenstrukturen zur Speicherung raumbezogener Daten (Anforderungen, Probleme, Flächenpartitionierung, verschiedene Datenstrukturen zur Speicherung von Punkten und Rechtecken und damit verbundene Algorithmen). Die Diskussion der Datenstrukturen bildet den Schwerpunkt der Vorlesung.

• Vorlesung "Datenschutz und Datensicherheit"

- Begriffserklärung
- Bedrohungsanalyse
- Grundfunktionen sicherer Systeme
- Zertifizierung

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Datenbanksysteme I (10-201-2211) oder Teilnahme an einem gleichwertigen Modul

Literaturangabe

Zu jeder Vorlesung des Moduls wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Die Vorlesungen [Moderne Datenbanktechnologien I und II] sind Pflicht. Aus dem Seminar oder der Vorlesung Moderne Datenbanktechnologien III wählt der Studierende eines aus.

Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2SWS)
	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2SWS)
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2315	Pflicht

Modultitel **Vertiefungsmodul Softwaresystemfamilien**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl Softwaretechnik (WiWi)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Generative Softwareentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Generative Softwareentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Software Ökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Vertiefungsmodul im M. Sc. Informatik

Ziele Die Voraussetzungen für die Entwicklung von Softwaresystemfamilien im Unterschied zur Einzelsystementwicklung insbesondere am Beispiel der kundenindividuellen Abrechnung softwarebasierter Merkmale und Leistungen kennen und beurteilen können. Kenntnis und Anwendung der Softwareentwicklungsprozesse für und mit Wiederverwendung, der Modellierung von Systemfamilien und der Implementierung der Wiederverwendungsinfrastruktur zur automatischen Erzeugung von Software-Systemfamilien einschließlich neuester Entwicklungen der Forschung.

Inhalt Das Modul umfasst die Lehrveranstaltungen "Generative Softwareentwicklung" und "Software-Ökonomie".

Die generative Softwareentwicklung zielt auf die automatisierte Entwicklung von Anwendungen und Komponenten auf der Grundlage von Softwaresystemfamilien. Folgende Themen werden eingeführt: Entwicklung für (domain engineering) und mit Wiederverwendung (application engineering), Merkmalmodellierung, Entwurf und Implementierung der Bestandteile des generativen Domänenmodells (Softwaresystemfamilienarchitekturen, Komponenten des Lösungsraum, domänenspezifische Sprachen und Generatoren), Technikprojektionen zur generativen Softwareentwicklung mit C++ (auf der Grundlage der Template-Metaprogrammierung) und mit Frame-verarbeitenden Sprachen, Ausblick auf weitere Technikprojektionen sowie benachbarte Paradigmen der Softwareentwicklung, insbesondere aspektorientierte Softwareentwicklung, Einführung von Softwaresystemfamilien- und Softwareproduktlinienansätzen, Auswahl geeigneter (Teil-) Produkte und Projekte, Vorgehensweisen, Organisationsformen, Management.

Die Software-Ökonomie untersucht, beschreibt und entwickelt Modelle zur Abrechnung software-basierter Merkmale und Leistungen. Insbesondere werden

die Möglichkeiten vertieft, die sich aus einer in höchstem Maße kundenorientierten Erzeugung von Softwaresystemen auf der Grundlage von Softwaresystemfamilien ergeben. Folgende Themen werden eingeführt:

- Konventionelle Abrechnungsmodelle für Softwaresysteme (Kauf, Leasing, leistungsbezogene Abrechnung, hardwarebezogene Abrechnung usw.),
- Neuartige Abrechnungsmodelle auf der Grundlage innovativer Techniken (merkmalbasierte Abrechnung, leistungsbezogene Abrechnung auf Merkmalsebene).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Generative Softwareentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Generative Softwareentwicklung" (2SWS)
	Vorlesung "Software Ökonomie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-203-2004	Pflicht

Modultitel Betriebs- und Kommunikationssysteme

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik; Lehrstuhl Rechnernetze und Verteilte Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- Bachelor Lehramt Informatik Gymnasium und Mittelschule

Ziele Im Modul werden Grundlagenkenntnisse zu Betriebs- und Kommunikationssystemen erworben. Es wird ein vollständiges Bild der Technologien und Konzepte, auf denen das Internet basiert, vermittelt. Alle wichtigen Aspekte der Vernetzung von den untersten Ebenen der Datenvermittlung bis zu komplexen Anwendungen werden umfassend dargestellt. Die Studierenden erlernen Grundkenntnisse für die Programmierung von Anwendungen im Internet und werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen.

Inhalt

- Einführung in C++
- Prozesse und Threads
- LAN-Technologien
- WAN-Technologien
- Protokolle und Schichten
- Internet Routing, Datentransport
- Client/Server- und Peer-to-Peer-Paradigmen für Internetanwendungen
- E-Mail, World Wide Web, Internet Suchmaschinen, Peer-to-Peer Dateiaustausch, Peer-to-Peer Instant Messaging

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Homepage der Professur für Rechnernetze und verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2SWS)
	Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-203-2006-1	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Technischen Informatik 1

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Technische Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Technischen Informatik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium = 69 h
- Übung "Technischen Informatik I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium = 54 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- Bachelor Lehramt Informatik Gymnasium und Mittelschule

Ziele

Der Modul vermittelt physikalische und elektrotechnische Prinzipien des Aufbaus und der Arbeitsweise von Rechnersystemen. Dabei soll verstanden werden, wie digitale Daten durch elektrische Größen rechnerintern dargestellt werden, wie einfache digitale Berechnungsfunktionen realisiert und wie diese zu komplexen Systemen zusammengefasst werden können. Dieser Modul soll durch praktischen Übungen auch den Zugang zur Technik erleichtern, so dass die Studenten im Rahmen der durchgeführten Versuche auch selbst einfache Schaltungen aufbauen und diese mit Hilfe von Messgeräten analysieren. Das Grundwissen über diese technischen Zusammenhänge fördert das Verständnis über die Funktionsweise von Rechnersystemen, deren Stärken und Grenzen. Für Lehramtsstudierende vermittelt das Modul somit Kenntnisse über grundlegende Problemstellungen der technischen Informatik und dazugehörige Lösungsmöglichkeiten gemäß den Anforderungen der LAPO I.

Inhalt

- Grundlagen der Schaltungstechnik und Transistoren als Schalter
- Darstellung, Entwurfsminimierung und -realisierung digitaler Schaltungen
- Aufbau und Funktionsweise von Rechnersystemen inklusive deren Peripherie.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technischen Informatik I" (2SWS)
	Übung "Technischen Informatik I" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2308	Pflicht

Modultitel	Vertiefungsmodul Betriebliche Informationssysteme
Modultitel (englisch)	
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl Betriebliche Informationssysteme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Betriebliche Informationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in XML" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Betriebliche Informationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Praktikum "Betriebliche Informationssysteme (Projektarbeit)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsmodul im M. Sc. Informatik • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse betrieblicher Informationssysteme unter besonderer Berücksichtigung von XML.
Inhalt	<p>Vorlesung Betriebliche Informationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomischer Rahmen • E-Government • Geschäftsmodelle • Betriebliche Anwendungssysteme • ERP - Systeme • Content Management Systeme • Standardisierung im B2B - Datenaustausch • Marktplätze, Shops und Innerbetriebliche Integration (EAI) • Customer Relationship Management. <p>Vorlesung XML und Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • XML Spezifikation • Dokumentbeschreibung DTD • Schema-Sprachen I: XSD (Struktur, Datentypen) • RELAX NG/DSDL • XPath • XQuery, XML Information Set • XLink, XPointer • Transformationen: XSLT, XSL/XSL-FO • Programmierung und Schnittstellen, Werkzeuge und Anwendungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

2 Pflichtvorlesungen und [Seminar oder Praktikum]

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar oder Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen) im Praktikum.</i>	
	Vorlesung "Betriebliche Informationssysteme" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in XML" (2SWS)
	Seminar "Betriebliche Informationssysteme" (2SWS)
	Praktikum "Betriebliche Informationssysteme (Projektarbeit)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-203-2006-2	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Technischen Informatik 2

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Technische Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium = 54 h
- Übung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium = 54 h
- Praktikum "Hardware-Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 39 h Selbststudium = 69 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- Bachelor Lehramt Informatik Gymnasium und Mittelschule

Ziele

Der Modul vermittelt physikalische und elektrotechnische Prinzipien des Aufbaus und der Arbeitsweise von Rechnersystemen. Dabei soll verstanden werden, wie digitale Daten durch elektrische Größen rechnerintern dargestellt werden, wie einfache digitale Berechnungsfunktionen realisiert und wie diese zu komplexen Systemen zusammengefasst werden können. Dieser Modul soll durch praktischen Übungen auch den Zugang zur Technik erleichtern, so dass die Studenten im Rahmen der durchgeführten Versuche auch selbst einfache Schaltungen aufbauen und diese mit Hilfe von Messgeräten analysieren. Das Grundwissen über diese technischen Zusammenhänge fördert das Verständnis über die Funktionsweise von Rechnersystemen, deren Stärken und Grenzen. Für Lehramtsstudierende vermittelt das Modul somit Kenntnisse über grundlegende Problemstellungen der technischen Informatik und dazugehörige Lösungsmöglichkeiten gemäß den Anforderungen der LAPO I.

Inhalt

- Grundlagen der Schaltungstechnik und Transistoren als Schalter
- Darstellung, Entwurfsminimierung und -realisierung digitaler Schaltungen
- Aufbau und Funktionsweise von Rechnersystemen inklusive deren Peripherie.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: • 5 Testate a 15 Min. im Praktikum: "Hardware-Praktikum"</i>	
	Vorlesung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Übung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Praktikum "Hardware-Praktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-203-2007	Pflicht

Modultitel Grundlagen der Didaktik der Informatik

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Didaktik der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Grundlagen der Didaktik der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor Lehramt Informatik Gymnasium und Mittelschule

Ziele

Die Didaktik der Informatik befähigt die Studierenden, heutige Lehrplanforderungen adäquat umzusetzen und bereitet sie auf die schulische Einordnung neuerer wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen der Informatik vor.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5, 3–4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Einordnung des Informatikunterrichts in die Abiturstufe
- Grundlagen der Lernpsychologie Grundlagen
- Weiterentwicklung grundlegender Fähigkeiten, insbesondere von Problemlösefähigkeiten, Fähigkeiten im Modellieren und Programmieren
- Grundlagen zu Planung und Ausgestaltung des Unterrichts

Inhaltlich wird die schulische Umsetzung folgender Themen betont:

- Algorithmen und Programme
- Elemente der Technischen Informatik
- Programmiersprachen

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Module "Grundlagen der Technischen Informatik" (10-203-2006) sowie "Modellierung und Programmierung" (10-203-2005) oder Abschluss gleichwertiger Module.

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de/ sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundlagen der Didaktik der Informatik" (2SWS)
	Übung "Grundlagen der Didaktik der Informatik" (2SWS)
Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien" (1SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz
 Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
 1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2321	Pflicht

Modultitel **Softwaretechnik**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Lehrstuhl Betriebliche Informationssysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Softwaretechnik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Softwaretechnik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik.
- Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)

Ziele Die Software-Technik (Software-Engineering) ist eine Teildisziplin der Informatik. Sie befasst sich mit der zielorientierten Bereitstellung und systematischen Verwendung von Prinzipien, Methoden und Werkzeugen für die arbeitsteilige, ingenieurmäßige Entwicklung und Anwendung von umfangreichen Software-Systemen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Phasen der Softwareentwicklung.

Inhalt Relevante und aktuelle Paradigmen der Softwareentwicklung werden in Methoden, Notationen und Techniken vorgestellt. Software-Architekturen werden in Abhängigkeit von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen vorgestellt. Die Aktivitäten des Softwarelebenszyklus werden auf verschiedene Prozessmodelle abgebildet, wobei die ihre Einsatzmöglichkeiten einschränkenden Randbedingungen aufgezeigt und untersucht werden. Neben leicht- und schwergewichtigen Entwicklungsprozessen werden auch ausgewählte Diagramme der UML in Notation und Verwendung sowie die modellbasierte Entwicklung behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter <http://bis.informatik.uni-leipzig.de> sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Softwaretechnik" (2SWS)
	Übung "Softwaretechnik" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1–2**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-1101	Pflicht

Modultitel **Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Methodenkompetenz, Medienkompetenz
Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsprojekte und Forschungsablauf; Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Forschungsprojekten und Forschungsergebnissen; Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Forschungsdesigns und zur Durchführung von Untersuchungen. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Bildungspolitik, Bildungsadministration, Schuladministration sowie über Modellversuche. Kenntnisse über neuere Entwicklungen in der Qualifikationsforschung und bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien; Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über Ansätze der Curriculumentwicklung und der Ausgestaltung von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung sowie zur Entwicklung und Implementation von Curricula in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung. Fähigkeiten zur ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl und Ausgestaltung curricularer Ansätze im Kontext der kaufmännischen Bildung.

Inhalt

Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; Forschungsprogramme als Paradigmen; Paradigmenpluralismus; Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; Ethik der Forschung; Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Electronic Commerce und Electronic Business als komplexe Lehr-Lern-Gegenstände; Lehr-Lern-Prozessgestaltung:

curriculare und didaktisch-methodische Ansätze in der kaufmännischen Ausbildung; Leistungsbewertung, Prüfungsgestaltung, Zertifizierung und Berechtigungswesen; Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen; Förderung von Begabten und Benachteiligten; Berufliche Handlungskompetenz - Möglichkeiten zur Diagnostik und zur Förderung; Lernortkooperation; Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung; Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich; bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen; Führungsstile in Bildungsinstitutionen; New Public Management, Schulautonomie; Neuordnung von Ausbildungsberufen; Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens; Bildungscontrolling; Problemgehalt der Didaktik: Auswahlproblem, Abfolgeproblem, Begründungsproblem; Curriculumrevision; Ansätze der kaufmännischen Curriculumentwicklung; Systematik und Kasuistik, Modularisierung; Lernfeldkonzept.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS) Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Curriculumentwicklung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHB-1301	Pflicht

Modultitel Grundkurs Didaktik der Mathematik

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 105 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt Mathematik (Schwerpunkt: Höhere Mathematik)

Ziele

- Einblicke in die Mathematikdidaktik, in wesentliche Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete, Kenntnis allgemeiner Lernziele und Prinzipien des Mathematikunterrichts, Einblicke in gesetzliche Grundlagen der Planung von Mathematikunterricht,
- Fähigkeit zur Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses, Kenntnis spezieller Aspekte des Mathematiklernens, Kenntnis und Beurteilung beispielhafter mathematikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen, Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern,
- Anbahnung von Fähigkeiten zur
- Beobachtung und Protokollierung von Mathematikunterricht,
- Interpretation gesetzlicher Grundlagen der Planung von Mathematikunterricht
- Entwicklung von Zielvorstellungen für eine Unterrichtsstunde und Umsetzung in schriftliche Planungsentwürfe,
- beispielhaften Erläuterung mathematischer Sachverhalte unter Berücksichtigung verschiedener Elemente des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern,
- Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten für die Unterstützung fachlicher Lernprozesse,
- Auswertung eigener didaktischer Bemühungen und Ableitung von Konsequenzen für eine künftig verbesserte Planung

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5, 3–4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Gegenstandsbereich, wesentliche Bezugsdisziplinen, Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete der Mathematikdidaktik; allgemeine Lernziele, Konzeptionen und Prinzipien des Mathematikunterrichts; Grundlagen des Lernens und Lehrens von Mathematik; beispielhafte mathematikdidaktischer Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen, Grundlagen der Planung von

Mathematikunterricht; Grundstrukturen des fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesses und Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Unterricht; Schulbesuche mit Hospitation und eigenen Unterrichtsversuchen im Fach Mathematik

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 10-MATHB-1012, 10-MATHB-1003 und 10-MATHB-1021 oder Abschluss gleichwertiger Module sowie Abschluss der Module 07-101-4201, 07-101-5201 und 07-101-4207 oder Abschluss gleichwertiger Module

Literaturangabe

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage des Mathematischen Institutes

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Teilnahme an schulpraktischen Übungen (kann auch nach der Klausur absolviert werden)

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung)</i>	Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (3SWS)
	Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (3SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHM-1022-Gy	Pflicht

Modultitel **Seminare zur Schulmathematik (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Mathematisches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Schulmathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Schulmathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Master Lehramt Gymnasium

Ziele exemplarisches selbständiges Einarbeiten in Hintergründe und Vertiefung von schulelevanten Themen, Erwerb von Vortragspraxis, didaktische Aufbereitung größerer Stoffmengen, Darstellung wissenschaftlicher Inhalte in schriftlicher Form

Inhalt aktuelle, technisch nicht zu aufwendige Themen aus zwei verschiedenen Gebieten wie:

- Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. Markovketten, Perkolationsstheorie, stochastische Algorithmen),
- Elementare Zahlentheorie (z.B. Kettenbrüche, quadratisches Reziprozitätsgesetz),
- Geometrie (z. B. Axiomatische Geometrie, Topologie von Flächen, darstellende Geometrie),
- Diskrete Optimierung (z.B. Optimierung auf Graphen)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Schulmathematik" (2SWS)
Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Schulmathematik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHM-1101-Gy	Pflicht

Modultitel Algebra (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Abteilung Algebra

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Algebra" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Übung "Algebra" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Lehramt Gymnasium

Ziele Vertiefung von algebraischen Begriffsbildungen und Techniken, Beherrschen von umfangreichen Argumentationsketten, Kennenlernen einer großen Theorie zur Lösung von jahrhundealten mathematischen Problemen, Verstehen und selbstständiges Führen von algebraischen Beweisen

Inhalt

Gruppentheorie: Gruppen, Normalteiler, Homomorphiesätze, einfache Gruppen, Beispiel alternierende Gruppe, auflösbare Gruppen, Operationen von Gruppen auf Mengen, Sylowsätze

Grundlagen der Ringtheorie: Ringe, Ideale, Primideale und Integritätsringe, maximale Ideale und deren Existenz, noethersche Ringe und Hauptidealringe, Beispiel Polynomringe, Lemma von Gauß

Körpertheorie: endliche und algebraische Körpererweiterungen und ihre Eigenschaften, Hauptsatz der Galoistheorie, Anwendung auf Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Unlösbarkeit von Gleichungen 5. Grades

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung)</i>	Vorlesung "Algebra" (4SWS)
	Übung "Algebra" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHM-1502-Gy	Pflicht

Modultitel **Geometrie (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Abteilung Geometrie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geometrie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
- Übung "Geometrie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h
- Seminar "Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Master Lehramt Gymnasium

Ziele Vertiefung des Raumbegriffs, Verständnis für qualitative geometrische Konzepte, Formalisieren und Präzisieren von anschaulichen geometrischen Sachverhalten, Schulung des geometrischen Vorstellungsvermögens, Präsentation und Kommunikation komplexer Sachverhalte in begrenzter Zeit, Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte in schriftlicher Form

Inhalt Vorlesung Differentialgeometrie I:

- Einführung in die grundlegenden Konzepte der Differentialgeometrie
- Kurven und Flächen im dreidimensionalen Euklidischen Raum
- Einführung in den Krümmungsbegriff
- Theorema Egregium, Vergleich extrinsischer und intrinsischer Geometrie
- Symmetrien
- Satz von Gauß-Bonnet

Themen des Fachseminars sind z.B.:

- Topologie und Geometrisierung von Flächen
- Geometrie von Raumformen
- Axiomatische Geometrie
- Darstellende Geometrie
- Euklidische und Projektive Geometrie

Zusätzlich zu den oben genannten Lehrformen wird ein einstündiges Dozentengespräch durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Übung "Geometrie" (1SWS)
Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 2 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung)</i>	Vorlesung "Geometrie" (3SWS)
Vortrag, mit Wichtung: 1 Schriftliche Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Geometrie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHM-1021-Gy	Pflicht

Modultitel Höhere Analysis für Lehrer (Gymnasium)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Mathematisches Institut

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Höhere Analysis für Lehrer" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Übung "Höhere Analysis für Lehrer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Master Lehramt Gymnasium

Ziele Begriffliches und operationales Verständnis der Rolle der Analysis sowohl als mathematische Grundlagendisziplin als auch bei der Durchdringung von Natur, Umwelt, Technik, Leben und Gesellschaft

Inhalt Themen aus den folgenden Bereiche:

1. Mehrdimensionale Integration (Volumen- und Oberflächenintegrale, Integralsätze)
2. Nichtlineare Gewöhnliche Differentialgleichungen (Lösungsmethoden, Klassifikation von Fixpunkten, Schwingungen, Resonanz)
3. Partielle Differentialgleichungen (Integration und Interpretation von Grundtypen, wie z.B. Laplace-, Cauchy-Riemann-, Wellen- und Wärmeleitungsgleichung, Poissonformel für Kreis und Rechteck, Fouriemethode, Fundamental-lösungen, Beispiele aus Physik, Biologie und Technik)
4. Funktionentheorie (etwa: Riemannsches Zahlenkugel, holomorphe Funktionen, Winkeltreue, ganze und gebrochen lineare Abbildungen, Cauchyscher Integralsatz und Integralformel, Maximumprinzip, Laurententwicklung, Residuensatz)
5. Funktionalanalysis und Variationsrechnung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung)</i>	Vorlesung "Höhere Analysis für Lehrer" (4SWS)
	Übung "Höhere Analysis für Lehrer" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MATHM-1302-Gy	Pflicht

Modultitel **Aufbaukurs Didaktik der Mathematik (Gymnasium)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Geometrie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil und Übungsanteil "Didaktik der Analysis, der Arithmetik und elementaren Algebra" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Computernutzung im Mathematikunterricht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- SPS "SPS IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Didaktik der Mathematik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Master Lehramt Gymnasium

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Mathematikunterrichts für die Sekundarstufe I und II:

- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen und Beherrschung der wichtigsten Begriffe, Verfahren und Darstellungsformen der betreffenden Themengebiete des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I und II, Einsichten über didaktische Auswirkungen der Verfügbarkeit relevanter Software und deren Einsatz im Unterricht
- Anbahnung der Fähigkeit zur didaktischen Rekonstruktion ausgewählter Fachkonzepte und Erkenntnisweisen
- Kenntnisse und exemplarische Erfahrungen zu Schülertätigkeiten und spezifischen Arbeitsformen (u.a. Aufgaben und Aufgabensysteme, mathematische Spiele, Arbeitsmittel, Software), Gewinnung von Anregungen für den Unterricht

Anbahnen und Fördern der Fähigkeit zum:

- (exemplarischen) Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen mit angemessenem fachlichen Niveau, bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche (Breite, Tiefe), die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind
- situativ angemessenen und mathematisch korrekten Steuern mathematischer Lernprozesse in konkreten Unterrichtsgeschehen
- Differenzieren und Fördern im Mathematikunterricht
- (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen selbst

gesteuerten fachlichen Lernens (Ausschnitte aus dem Spektrum Projekte, Lernstationen, Freiarbeit usw.)

- zum Analysieren und Reflektieren eigener Unterrichtstätigkeit und von Schülerlernprozessen

- Begründen schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis der Kenntnisse über mathematikdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze

- tiefergehendes Verständnis eines stoffübergreifenden Problemfeldes und von Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen der Mathematikdidaktik; Kenntnis von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen sowie von Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen (inkl. nationaler und internationaler Vergleichsstudien); Fähigkeit zur verständigen Rezeption mathematikdidaktischer Fachliteratur.

Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Vorlesungen mit integrierten Übungen und Proseminar:

- Didaktische Analyse ausgewählter Themengebiete des gymnasialen Mathematikunterrichts; grundlegende Ideen, lokale Bedeutungen und zentrale Tätigkeiten dieser Themengebiete; Strukturierungsansätze

- Transfer ausgewählter mathematikdidaktischer Prinzipien sowie von mathematikdidaktischen Überlegungen zum Computereinsatz; fachmethodische und unterrichtsmethodische Gestaltungsmöglichkeiten sowie Schülertätigkeiten und spezifische Arbeitsformen (u.a. Aufgaben und Aufgabensysteme, mathematische Spiele, Arbeitsmittel, Software) für ausgewählte Inhalte der Themengebiete

Seminar:

- Bearbeitung eines ausgewählten stoff-übergreifenden mathematikdidaktischen Problemfeldes

- Analyse, Aufbereitung und Darstellung von wissenschaftlichen Beiträgen zu einem exemplarisch ausgewählten mathematik-didaktischen Forschungsgebiet

- Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Leistungsmessung bezogen auf den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I und II

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage des Mathematischen Institutes

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 2 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zu den Übungen)</i>	Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Geometrie" (1SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil und Übungsanteil "Didaktik der Analysis, der Arithmetik und elementaren Algebra" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Computernutzung im Mathematikunterricht" (1SWS)
	SPS "SPS IV" (2SWS)
Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (schriftlicher Bericht und Präsentation über schulpraktische Studien IV)</i>	Seminar "Didaktik der Mathematik" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-2102	Pflicht

Modultitel **Neuere Ansätze in der kaufmännischen Weiterbildung und im Management Training/ Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
 • Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Keine außerhalb M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Methodische Kompetenz, Sachkompetenz: fachliche und überfachliche sowie interdisziplinäre, Medienkompetenz
 Kenntnisse über die Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien. Kenntnisse über neuere didaktische und methodische Ansätze allgemein und insbesondere im Hinblick auf die Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Training. Fähigkeiten zur Konstruktion sowie zur Ausgestaltung und Modifikation der Lernangebote. Fähigkeiten zur Auswahl und zum effektiven Einsatz von Lernangeboten in unterschiedlichen Lernkontexten. Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung des Management Trainings und des lebenslangen Lernens. Wissen über die Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens. Wissen über die (bildungsökonomischen) Ansätze zur Modellierung, Analyse und Steuerung der wirtschaftlichen Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends. Kenntnisse über die historische Genese der kaufmännischen Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Leipziger Entwicklungslinie. Wissen über die Relevanz der historischen Entwicklungslinien für die Analyse und Ausgestaltung der beruflichen Bildung und des lebenslangen Lernens. Fähigkeiten zur Analyse historischer Prozesse und Erscheinungen. Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung aktueller Prozesse und Trends in der kaufmännischen Bildung vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung.

Inhalt Es werden vier Seminare und Übungen angeboten:
 1. Konstruktion

- 2. Aktuelle Entwicklungen
 - 3. Bildungsökonomie
 - 4. Historische Genese
- Drei sind zu belegen

Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; E-Commerce und E-Business als Lehr- und Lerngegenstände; Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung; Wissensmanagementprozesse in der Unternehmung; Organisations- und Personalentwicklung aus wirtschaftspädagogischer Perspektive; Leadership in Educational Administration, New Public Management; Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens; Bildungsökonomische Modelle zur Modellierung Abbildung, Analyse, Planung und Steuerung der wirtschaftlichen Prozesse, Bildungscontrolling; Kaufmännische Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft und im Zeitalter der Industrialisierung; Handelsschulen und der Berufsschulgedanke im 18. und 19. Jh; Wissenschaftlich systematische Ausbildung von Kaufleuten und Handelslehrern; Handelslehrerbildung an den deutschen Handelshochschulen; Institutionalisierung der Wirtschaftspädagogik als eigenständige Wissenschaft

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul Wirtschaftspädagogik im Spannungsfeld von Theorie und Praxis (07-204-1101)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~wipaed

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Konstruktion, Nutzung und Evaluation komplexer Lernangebote in der Weiterbildung und im Management Training" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der Theorie und Praxis der kaufmännischen Weiterbildung" (2SWS)
Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Bildungsökonomie/ Historische Genese des kaufmännischen Bildungswesens" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

